

IMPULS

02 // 21

PORTRÄT // 06

Heilung durch Hightech

REGION // 04

ENERGIE fürs Klima

FOTOWETTBEWERB // 15

Wir suchen Ihren Lieblingsplatz!

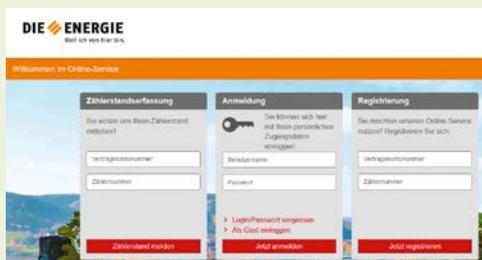
Haben Sie Fragen?

Unser **Vertriebs-Team** berät Sie gerne rund um **unsere Angebote und Förderprogramme**, Telefon (0 93 53) 79 01-6 33.
Für eine **Energieberatung** wenden Sie sich an Herrn Seidel, Telefon (0 93 53) 79 01-6 70.



Unser **Kundenservice-Team** hilft Ihnen gerne weiter bei Fragen zu **Ihren Rechnungen, Verträgen und Tarifen**. Wählen Sie Telefon (0 93 53) 7 90 19 98 01.

Unsere Mitarbeiterinnen der **Kundenbuchhaltung** geben Ihnen gerne Auskunft zum **Zahlungsverkehr**, Telefon (0 93 53) 7 90 19 98 05.



Digitaler Kundenservice

Online unter www.die-energie.de/kunden-online-service
Zählerstände melden, Kontodaten verwalten, Rechnungen einsehen und vieles mehr.

Ihre Ansprechpartner im Bereich Technik und Netze



Matthias Englert
Anschlüsse und
Leitungsnetz Strom
Telefon (0 93 53) 79 01-6 93



Harald Lamprecht
Elektro-Installation
und Datennetze
Telefon (0 93 53) 79 01-6 56



Anton Feser
Dezentrale Einspeisung
Telefon (0 93 53) 79 01-6 51



Wolfgang Ruß
Sanitär- und Heizungs-
installation
Telefon (0 93 53) 79 01-6 65



Franz Ort
Anschlüsse und
Rohrleitungsnetz Erdgas
Telefon (0 93 53) 79 01-6 60



Elmar Knorz
Anschlüsse und Rohrleitungsnetz
Wasser im Bereich Betriebsführungen
Telefon (0 93 53) 79 01-8 65

Und hier die Nummer für alle Fälle.
Für **Störungsfälle** ist die ENERGIE rund
um die Uhr für Sie erreichbar:

0800 4 95 96 97

Kontakt

Zum Helfenstein 4
97753 Karlstadt
Telefon (0 93 53) 79 01-0
Fax (0 93 53) 79 01-6 01

Vorstadtstraße 12-16
97816 Lohr
Telefon (0 93 52) 50 06-0
Fax (0 93 52) 50 06-7 01

Sendelbachstraße 2
97209 Veitshöchheim
Telefon (09 31) 9 00 81-0
Fax (09 31) 9 00 81-8 01

Internet: www.die-energie.de,
E-Mail: info@die-energie.de

DIE ENERGIE
Weil ich von hier bin.

Auftragsformulare finden Sie unter www.die-energie.de

Impressum

Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG
Zum Helfenstein 4, 97753 Karlstadt, Telefon (0 93 53) 79 01-0, www.die-energie.de
Redaktion: Stefan Schinagl (verantwortl.), in Zusammenarbeit mit trurnit Frankfurt GmbH, Frankfurt
Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85251 Ottobrunn
Gestaltung, Satz: trurnit GmbH, trurnit Publishers, Ottobrunn
Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



Achtung, neue Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8.00 bis 16.30 Uhr und
Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die ENERGIE ist viel mehr als Ihr Strom- und Erdgaslieferant. Wir engagieren uns für die Region und setzen immer stärker auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Seit 2010 beliefern wir unsere Kundinnen und Kunden ausschließlich mit Ökostrom, bieten Regionalstrom an und leisten für unseren Ökogas-Tarif klimawirksame finanzielle Ausgleichszahlungen. Gleichzeitig unterstützen wir regionale Umweltschutzprojekte. Und genau hier sind jetzt Ihre Ideen gefragt: Wenn Sie ein spannendes Umweltschutzprojekt kennen, das wir unterstützen sollen, melden Sie sich bei uns. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 4 und 5.

Auch unser Fotowettbewerb rückt unsere Region in den Mittelpunkt: Wir suchen Ihren Lieblingsplatz! Machen Sie mit und zeigen Sie uns, wo Sie sich besonders wohlfühlen. Wenn Sie wissen wollen, wo es mir besonders gut gefällt – die Antwort finden Sie auf Seite 15.

Herzlich grüßt Ihr

Marek Zelezny
Geschäftsführer der ENERGIE

E-MOBILITY-PAKET KOMMT GUT AN

Das eigene Elektrofahrzeug ist erst dann eine Option, wenn man es daheim aufladen kann: So sehen es viele Autofahrer. Mit ihrem E-Mobility Komplett-Paket trägt die ENERGIE dieser Entwicklung Rechnung. Seit Ende vergangenen Jahres bietet das Unternehmen einen heimischen VorabCheck inklusive Beratung plus Montage einer Wallbox an. Dazu gibt's den speziellen, günstigeren Öko-Ladestromtarif meinSTROM DRIVE. Das Angebot kommt gut an: „Seit Dezember haben wir schon 27 Wallboxen installiert, und weitere 25 sind bereits beauftragt“, sagt Kerstin Büdel, Leiterin Technischer Kundenservice.

Weitere Infos zum E-Mobility Komplett-Paket gibt's beim Team vom Technischen Kundenservice, Telefon (093 53) 79 01-65 79 oder im Internet unter www.die-energie.de/elektromobilitaet



Einfach zu Hause laden: Die ENERGIE bietet neue, attraktive Angebote für private Wallboxen.



15



10



6

4 REGION: Klimaschutz
Die ENERGIE setzt auf Nachhaltigkeit und investiert in Umweltschutzprojekte

6 PORTRÄT: Heilung durch Hightech
Strahlentherapie Main-Franken

10 REZEPT: Eiskalte Verführung
Genießen Sie unsere frucht-frischen Eiskreationen

12 KARRIERE: Starker Arbeitgeber
Qualifizierte Mitarbeiter*innen willkommen

15 AKTION: Fotowettbewerb
Wir suchen Ihren Lieblingsplatz!

16 GEWINNSPIEL: Quizfrage
Mitmachen und Restaurant-Gutschein gewinnen

NACHHALTIGE PRODUKTE UND UMWELTSCHUTZPROJEKTE

ENERGIE fürs Klima



Einfach mehr tun, vor allem in Sachen **Klimaschutz**. Die Zeichen der nächsten Jahrzehnte stehen auf Veränderung. Und die ENERGIE geht schon seit Jahren mit gutem Beispiel voran.



Links: Zwischen Streuobstwiesen und Ackerflächen liegt die Blühwiese in Himmelstadt.

Oben: So soll es dort einmal aussehen.

Unten: Im Frühjahr bereitet der Traktor den Boden vor.



Noch Fragen?

Mehr Infos zu **meinRegiostrom natur** und **meinÖkogas regio** sowie dem Klimaschutzfonds der ENERGIE unter:

 www.die-energie.de >
Produkte > Klimaschutz-
tarife



Klimaschutz ist heute überall präsent. Ob beim unverpackten Gemüse im Supermarkt oder beim Kaffee-to-go aus dem wiederverwendbaren Becher, das Thema ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Fakt ist aber auch: Es braucht ehrgeizigere Ziele, um die von der Wissenschaft geforderte Begrenzung der Erderwärmung zu erreichen.

Folglich ist angesagt zu handeln, statt weiter nur darüber zu reden. Genau das tut die ENERGIE und zwar schon seit Jahren. „Bereits seit 2010 beliefern wir unsere Kundinnen und Kunden ausschließlich mit

Ökostrom“, erklärt Tobias Winkler, Leiter Vertrieb bei der ENERGIE. Und ergänzt: „Umweltschutz, erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit stehen längst auf unserer Agenda.“

Klimaschutz inklusive

Wie hoch das Thema im Kurs steht, lässt sich an zwei Tarifen ablesen, bei denen Klimaschutz ein fester Bestandteil ist. Der Strom für **meinRegioStrom natur** stammt ausschließlich aus erneuerbaren Energien. Noch dazu stehen die dafür nötigen Erzeugungsanlagen in einem Umkreis von maximal 50 Kilometern.

Für den im Tarif **meinÖkogas regio** gelieferten Brennstoff leistet die ENERGIE einen klimawirksamen finanziellen Ausgleich und unterstützt damit Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern, die ohne solche Hilfe nicht entstehen würden. Darüber hinaus ergibt der internationale Ausgleich auch aus einem anderen Grund Sinn: Denn Klima und vor allem Klimaschutz geht alle an und kennt keine Ländergrenzen.

Ihr Beitrag für Natur und Klima

Zusätzlich fließen bei meinRegioStrom natur 1,50 Cent und bei meinÖkogas regio 0,10 Cent je verbrauchte Kilowattstunde in einen TÜV-überwachten Klimaschutzfonds. „Nach spätestens drei Jahren reinvestieren wir die angesparten Gelder in regionale Umwelt- und Klimaschutzprojekte und erneuerbare Energien“, verspricht Tobias Winkler. „Mit dieser Methode leisten wir bereits seit über 20 Jahren einen Beitrag zum Klimaschutz in der Region.“ Neben dem Bau eines Windrads in Veitshöchheim und einer neuen Photovoltaik-

anlage auf dem Dach eines Kindergartens unterstützte die ENERGIE mit dem Geld aus dem Fonds erst im letzten Jahr eine Insektenwiese in Gadheim mit einer Insektenpatenschaft für 200 Quadratmeter der Fläche. Ein eigenes Insektenhotel vor dem Hauptsitz in Karlstadt sowie die Begrünung aller Flachdächer der ENERGIE-Verwaltungsgebäude folgten. Aktuell unterstützt die ENERGIE ein Pilotprojekt zur Extensivierung von Ackerland in Himmelstadt. Auf einer Fläche von über 20 000 Quadratmetern entstehen Blühflächen sowie eine Ackerwildkräuterwiese, Strauch- und Heckeninseln und sogar ein Kartoffelacker – ein echtes Schlaraffenland für Insekten aller Art. Die ENERGIE investiert hier 2500 Euro und spendet Infotafeln. „So fördern wir nicht nur die Artenvielfalt, sondern gleichzeitig auch das Bewusstsein für den Schutz unserer Natur – damit sich in Zukunft noch mehr Menschen engagieren“, betont Tobias Winkler. Die offizielle Einweihung ist für den Herbst 2021 geplant.



5000

EURO

stehen in diesem Jahr im Klimaschutzfonds noch zur Verfügung.



Die Blühwiese soll Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten anziehen und ihnen Nahrung und Unterschlupf bieten.

Ideen gesucht!

Sie haben einen unserer Klimaschutztarife abgeschlossen und kennen ein tolles **Klima- oder Umweltschutzprojekt**, das die ENERGIE unbedingt unterstützen sollte? Oder Sie haben eine Idee für ein neues Projekt? Dann immer her damit! Denn wir sind auf der Suche nach Projekten, die wir mit unserem Klimaschutzfonds unterstützen können. Ganze **5000 Euro** stehen in diesem Jahr noch zur Verfügung. Also: Mitmachen und Vorschläge einreichen! Denn Klimaschutz geht nur gemeinsam.

Senden Sie uns Ihre Ideen per E-Mail an:

klimaschutzfonds@die-energie.de

Wir freuen uns darauf!





Gebündelte Kompetenz

Die Strahlentherapie Main-Franken ist Teil des RadioOnkologieNetzwerks, einem bundesweit agierenden Praxenverbund mit Sitz in Aalen und rund 600 Mitarbeitern. Gegründet wurde es von zwei Fachärzten für Strahlentherapie, Dr. Sandra Röddiger und Dr. Ralf Kurek. Zum Verbund gehören unter anderem ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung, sieben medizinische Versorgungszentren und zwölf strahlentherapeutische Praxen.

STRAHLENTHERAPIE MAIN-FRANKEN

Heilung durch Hightech

Zwei Fachärzte wollen in der **Strahlentherapie Main-Franken** durch eine Kombination aus innovativer Technologie und individueller Patientenbehandlung neue medizinische Wege in der Bekämpfung von Tumoren und Arthrose-Erkrankungen gehen.



Fotos: Jochen Günther, Illustration Waage: istock.com – aleksandr-mansurov-ru



Foto: RadioOnkologieNetzwerk



Bevor der hochmoderne Linearbeschleuniger seine Arbeit aufnehmen kann, muss er noch einige Testläufe bestehen (links). Auch das Assistenzsystem (oben) muss einwandfrei funktionieren.



So wird es dann aussehen, wenn der Linearbeschleuniger in Betrieb gegangen ist (Bild oben aus einer vergleichbaren Einrichtung des Radio-OnkologieNetzwerks).

Nur noch wenige Wochen sind es bis zur Eröffnung. Doch die beiden Fachärzte zeigen keine Sorgenfalten. Man liegt genau im Zeitplan. Einige Einrichtungsgegenstände fehlen zwar noch, doch der hochmoderne Computertomograph und der Linearbeschleuniger sind bereits installiert. Ein paar abschließende Testläufe durch die Techniker hat die komplexe Einrichtung allerdings noch zu absolvieren.

Die Vision einer Strahlentherapie-Praxis, die den neuesten Maßstäben folgt, steht kurz vor ihrer Vollendung. Dem Radio-OnkologieNetzwerk ist es zu verdanken, dass Dr. Kosalarajah Paheenthararajah und sein Facharzt-Kollege Ferdinand Ruci in Veitshöchheim nun über diese einmalige Einrichtung verfügen. Zu dem bundesweit agierenden RadioOnkologieNetzwerk gehören bereits mehrere Therapiezentren unter anderem in Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen oder Nordrhein-West-

falen. Die Strahlentherapie Main-Franken ist Verbundpartner im RadioOnkologie-Netzwerk.

Bedarf für eine Praxis

Dr. Paheenthararajah pflegte bereits gute Kontakte zum Netzwerk, die sich auf Fachtagungen ergeben hatten. „Verschiedene Gründe brachten dann alles ins Rollen. Zum einen hatte ich bereits länger den Wunsch, mich mit einer eigenen Praxis selbstständig zu machen. Zum anderen war es immer schon mein Lebensziel, etwas Bleibendes zu hinterlassen, etwas, von dem viele Menschen einen gesundheitlichen Nutzen haben würden. Als mich dann das Netzwerk ansprach, ob ich bei dem Projekt einsteigen würde, weil sie für die Region den Bedarf für eine hochmoderne Strahlentherapie gesehen haben, sagte ich natürlich gleich zu.“ Zu seinem Partner wählte der Facharzt Ferdinand Ruci, ebenfalls ein anerkannter



4,6

TONNEN

wiegt der Hochpräzisions-Linearbeschleuniger der Strahlentherapie-Praxis.

Strahlentherapie Main-Franken

Läuft alles nach Plan, öffnet die Praxis der Strahlentherapie Main-Franken im Juli ihre Türen. Unabhängig davon können Patient*innen schon jetzt unter der Telefonnummer (09 31) 80 99 88 60 Termine vereinbaren. Sprechzeiten sind montags bis freitags von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr sowie nach persönlicher Vereinbarung. Zur Verstärkung des Teams sucht die Praxis zum nächstmöglichen Zeitpunkt medizinische Fachangestellte (m/w/d) sowie eine medizinisch-technische Radiologieassistenz (m/w/d). Weitere Informationen zur Praxis liefert die Homepage.

Strahlentherapie Main-Franken,
Schleehofstraße 20a, 97209 Veitshöchheim

 strahlentherapie-main-franken.de



Eine dicke Stahltür, die auf einer Eisenbahnschwelle läuft, gewährt Zugang zum Behandlungsraum.

medizinischer Experte auf dem Gebiet der Strahlentherapie. Gemeinsam mit den erfahrenen Geschäftsführern des Netzwerks, Dr. Sandra Röddiger und Dr. Ralf Kurek, plante man das Praxiskonzept bis ins letzte Detail und überließ dabei selbstverständlich nichts dem Zufall. Besonders stolz ist das Team auf die hochmoderne technische

Ausstattung, die es auch mit der Therapieeinrichtung einer Universitätsklinik aufnehmen kann.

Herzstück der Praxis ist der Hochpräzisions-Linearbeschleuniger neuester Bauart, der direkt aus dem kalifornischen Palo Alto, einem der führenden IT- und Hightech-Standorte weltweit, nach Veitshöchheim geliefert wurde. Das 4,6 Tonnen schwere medizinische Gerät steht in einem eigens dafür konzipierten Raum, dessen Wände aus speziellem Strahlenschutzbeton bestehen und bis zu 2,5 Meter dick sind. Das Zugangstor zum Raum wiegt 15 Tonnen. Bewegt wird es über eine Eisenbahnschwelle. Trotz des enormen Gewichts ist das Behandlungsgerät so konstruiert, dass sich der Patient für die Untersuchung nur auf einer offenen Liege ausstrecken muss. „Wer unter Platzangst leidet, muss bei uns nicht in eine Röhre“, betont Dr. Kosalarajah Paheenthararajah.

Millimetergenaue Präzision

Zum Linearbeschleuniger gehört auch ein Assistenzsystem. Damit ist es möglich, bereits während der Bestrahlung präzise und

millimetergenau zu überprüfen, wo die Strahlen den Patienten treffen. Gesundes Gewebe, das den Tumor umgibt, wird so besser geschont. Der Heilungserfolg wird erhöht, die Nebenwirkungen minimiert.

Dr. Kosalarajah Paheenthararajah und sein Kollege sehen ihre Praxis auch im Sinne einer Pionier- und Aufklärungsarbeit. Selbst guten Fachleuten sei nicht immer bekannt, was heute durch Hightech und künstliche Intelligenz in der Behandlung möglich ist, versichert der Facharzt: „Durch eine niedrig dosierte Strahlentherapie können zum Beispiel auch chronisch-entzündliche Erkrankungen wie Arthrose in Gelenken oft sehr erfolgreich und praktisch nebenwirkungsfrei behandelt werden.“

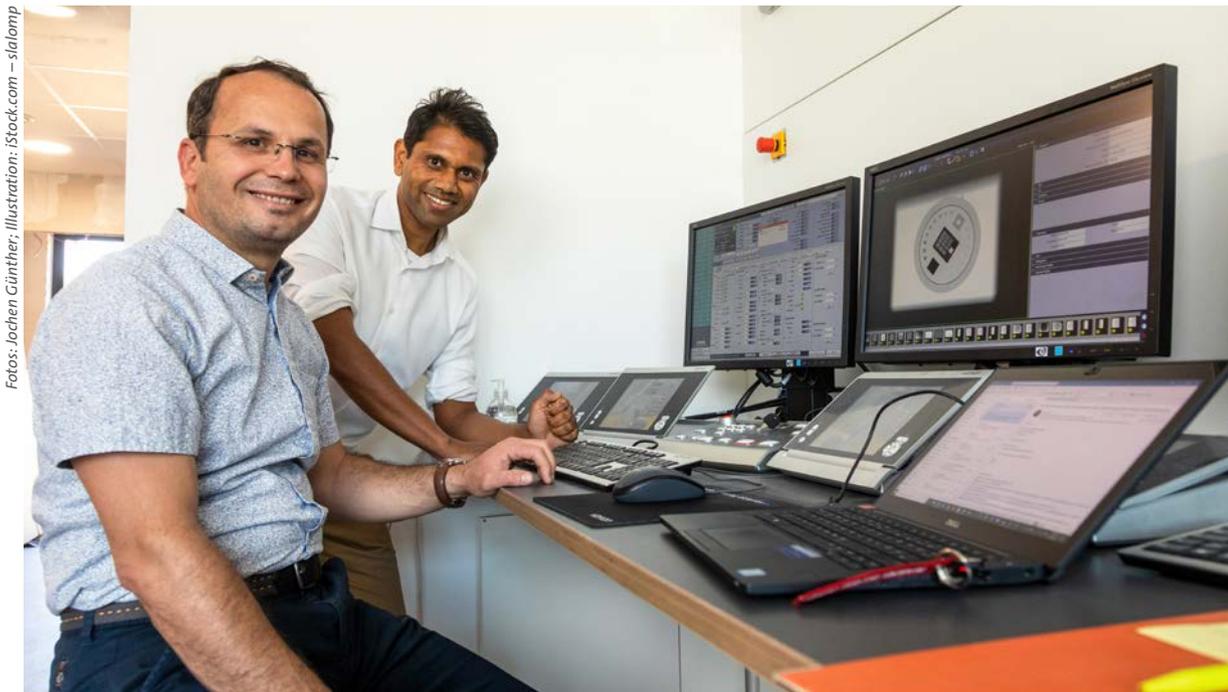
Über ihre rein medizinische Funktion hinaus erfüllen die Hightech-Geräte übrigens auch einen weiteren nicht unbedingt naheliegenden Zweck: Ihre Abwärme wird als Heizenergie genutzt. Auf eine



15

MITARBEITER*INNEN

kümmern sich in der Praxis um das Patientenwohl.



Fotos: Jochen Günther; Illustration: iStock.com – slalamp

Ferdinand Ruci (links) und Dr. Kosalarajah Paheenthararajah an einem ihrer künftigen Arbeitsplätze, dem Assistenzsystem, durch das der Linearbeschleuniger gesteuert und dessen Daten ausgewertet werden.



Foto: RadioOnkologieNetzwerk

klassische Heizanlage kann daher verzichtet werden. Ergänzt wird das durch eine Fassadenkonstruktion, die den höchsten Standards in der Wärmedämmung folgt. Die weitere Energieversorgung übernimmt die ENERGIE.

Ganzheitliches Prinzip

Den Heilungserfolg macht jedoch nicht nur die Technik allein aus, betont Dr. Kosalarajah Paheenthararajah, ehemaliger Oberarzt der Kölner Universitätsklinik. „Wir verfolgen ein ganzheitliches Prinzip. Bei uns beginnt die Therapie bereits an der Praxistür.“ In enger Abstimmung mit dem Architekten Thomas Sonntag hat man sich für ein gemütliches und ansprechendes Ambiente entschieden. Der zweigeschossige Bau verfügt sogar über eine Kaffeebar.

„Wir möchten, dass sich Patienten und Angehörige bei uns wohlfühlen. Entgegen einer oftmals nüchtern und steril wirkenden Umgebung, die durch ihre Atmosphäre auf manchen abschreckend wirken kann, soll bei uns die Lebensfreude im Mittelpunkt stehen.“ Kunstwerke in den Räumen und an den Wänden erfreuen das Auge genauso wie die Obstbäume draußen auf der Wiese. Schon die Fassade der Praxis soll durch ein collagenhaftes Bild, für das ein Künstler beauftragt wurde, freundlich wirken.

Sowohl die kompetenten Ärzte als auch die 15 geschulten Mitarbeiter*innen der Praxis werden weitere psychologische Unterstützung leisten. Individuell wollen sie sich der Patienten annehmen, auf ihre



»Bei uns beginnt eine erfolgreiche Therapie bereits an der Praxistür.«

DR. KOSALARAJAH PAHEENTHARARAJAH,
Facharzt für Strahlentherapie bei der
Strahlentherapie Main-Franken

Probleme, Ängste, aber auch Wünsche gezielt eingehen. „Egal, welcher Aspekt, alles ist Teil des Ganzen, damit wir unsere Patienten optimal rundum betreuen können.“ Jeder, der in die Praxis kommt, hat einen klaren Ansprechpartner. Der ganze Ablauf der Therapie – von der flexiblen Terminvergabe bis hin zur Behandlung – soll so unkompliziert wie möglich gestaltet sein.

Stark in der Gemeinschaft

Die Strahlentherapie Main-Franken sieht sich im Verbund mit allen medizinischen Einrichtungen der Region. „Wir freuen uns auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Krankenhäusern, niedergelassenen Ärzten und auch mit Selbsthilfegruppen“, sagt Dr. Kosalarajah Paheenthararajah. „Denn am Ende geht es immer um eins: das Patientenwohl und die Verbesserung seiner Heilungschancen.“



Fotos: Jochen Günther

Noch stehen die zwei Fachärzte vor dem Rohbau. Oben eine 3-D-Visualisierung der fertigen Praxis.

Eiskalte Verführung

Lust auf außergewöhnliche Eiskreationen, die sich auch noch schnell und einfach zubereiten lassen?
Dann probieren Sie diese Rezepte aus und genießen Sie die **fruchtig-cremigen Erfrischungen.**



STRACCIATELLA
ist eine der beliebtesten
Eissorten der Deutschen.
So spricht man es
übrigens richtig aus:
„Stratschatella“.

Nicecream Blitzeis ohne Eismaschine

Zutaten für 6 bis 8 Kugeln

2 reife Bananen
250 g Beeren (frisch oder tiefgefroren)
250 ml Naturjoghurt
(auf Milch- oder Pflanzenbasis)
bei Bedarf etwas Milch oder pflanzliche
Milchalternative
frische Beeren (zum Garnieren)
gehackte Pistazien (zum Garnieren)

Zubereitungszeit:

10 Minuten (ohne Gefrierzeit)

- 1 Bananen schälen, in Scheiben schneiden und in den Tiefkühler legen. Falls die Beeren frisch sind, diese ebenfalls einfrieren.
- 2 Gefrorene Bananenscheiben, Beeren und Naturjoghurt mit dem Mixstab oder einem Standmixer pürieren.
- 3 Falls der Mixer nicht genug Power hat, die Früchte leicht antauen lassen und etwas Milch oder pflanzliche Milchalternative hinzugeben.
- 4 Mit frischen Beeren und gehackten Pistazien garnieren und genießen.

Tipp: Direkt nach dem Mixen ist die Nicecream am leckersten. Erneutes Einfrieren nimmt dem Eis die Cremigkeit und den Geschmack.



Mascarpone-Amarenakirscheis mit und ohne Eismaschine

- 1 Eigelb und Zucker im Topf kalt verrühren und dann im Wasserbad abschlagen, bis die Masse dicklich wird.
- 2 Nach und nach Sahne hinzufügen und so lange schlagen, bis die Masse leicht eindickt. Aus dem Wasserbad nehmen, 2 bis 3 Minuten weiterschlagen und ganz abkühlen lassen. Mascarpone leicht verrühren und unter die Eimasse ziehen.
- 3 Eimasse in die Eismaschine füllen und so lange rühren lassen, bis die Masse fest ist. Wenn keine Eismaschine vorhanden ist, die Masse in das Gefriergerät stellen und alle 30 Minuten durchrühren, bis die Masse gefroren ist.
- 4 Währenddessen die Kirschen mit etwas Saft aus dem Glas und Gelierzucker (dafür die Mengenangaben auf der Packung beachten) aufkochen und abkühlen lassen.
- 5 Kalte Kirschmasse unter das gefrorene Eis heben.
- 6 Das Eis mit Pistazien garnieren und in Schälchen mit Waffel anrichten.

Zutaten für 6 bis 8 Kugeln

2 Eigelb
100 g Zucker
150 g süße Sahne
200 g Mascarpone
200 g Amarenakirschen
(aus dem Glas)
Gelierzucker
gehackte Pistazien
(zum Garnieren)
Eiswaffeln

Zubereitungszeit:

25 Minuten (ohne Gefrierzeit)

Einkaufszettel



Bildcode
scannen und
Zutatenliste
der Rezepte
aufs Smart-
phone laden

EIN STARKER ARBEITGEBER

Team ENERGIE

Mit **120 Beschäftigten** ist die ENERGIE ein bedeutender Arbeitgeber in der Region.

Ute Simet-Stampfer hat insgesamt **42 Jahre** dazugehört, Thomas Kühnlein ist ganz neu dabei.

Die eine geht, der andere kommt: Ende Mai dieses Jahres verabschiedete sich Ute Simet-Stampfer in die passive Phase der Altersteilzeit. Fast ein Vierteljahrhundert war sie die erste Ansprechpartnerin der ENERGIE-Kundinnen und -Kunden in der Betriebsstelle Lohr am Main – persönlich und am Telefon. Ihr Nachfolger Thomas Kühnlein ist gelernter Bürokaufmann und

„Man muss Menschen mögen und stets respektvoll im Ton sein, dann klappt es.“

UTE SIMET-STAMPFER

hat einen „frischen Blick“ auf seinen neuen Arbeitgeber, denn er ist erst seit März bei der ENERGIE.

Ute Simet-Stampfer indes galt als Institution in Lohr und war bei den Kunden sehr geschätzt. „Die ENERGIE sorgt bei uns seit über 80 Jahren für Lebensqualität – und mehr als die Hälfte dieser Zeit war ich Teil dieser Firma“, sagt sie mit einer Mischung aus Stolz und Wehmut.

Angefangen hat die gebürtige Lehrerin 1979 als kaufmännische Angestellte im Vorzimmer des damaligen Betriebsstellenleiters, im ersten Stock des Gebäudes in der Vorstadtstraße 12. 1998 zog sie in das neue Kundenbüro im Erdgeschoss. „All die Jahre im Kontakt mit den Kundin-



Foto: ENERGIE – Ida Sulatycki



nen und Kunden zu sein, das hat mir einfach Spaß gemacht“, erzählt Ute Simet-Stampfer. Sie beantwortete Fragen zu Hausanschlüssen, Energieverträgen, Abschlägen, Verbräuchen und Rechnungen – kompetent, verbindlich und vor allem immer freundlich. Obendrein war sie Telefonzentrale, Sekretariat und Ansprechpartnerin für die eigenen Netzmonteure und Installateure der ENERGIE ebenso wie für auswärtige Bauunternehmen.

Menschlich und dynamisch

Welche Eigenschaften braucht es für ihren Job? „Man muss einfach Menschen mögen und stets respektvoll im Ton sein, dann klappt es“, so Ute Simet-Stampfer.



Foto: ENERGIE – Tanja Schieb

Ute Simet-Stampfer kann entspannt ihren Ruhezustand genießen: Ihr neuer Kollege Thomas Kühnlein übernimmt und ist jetzt die neue Stimme am Telefon im Kundenzentrum Lohr.

Arbeiten bei der ENERGIE – mit vielen Pluspunkten:

- Der **Arbeitsvertrag ist unbefristet**, die **Bezahlung** erfolgt nach **Tarifvertrag** – das bietet Sicherheit für alle Planungen und Ziele, die im Leben so anstehen.
- Frühaufsteher oder Morgenmuffel? Beides kein Problem mit unseren **flexiblen Arbeitszeiten**.
- Wer arbeitet, muss auch Urlaub machen: **30 Tage Jahresurlaub**, **bezahlte freie Tage** an Heiligabend und Silvester sowie an den Brückentagen nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam machen's möglich.
- Von Mensch zu Mensch: Unser **Arbeitsumfeld ist familiär**, unser **Team motiviert** und freut sich darauf, unsere „Neuankömmlinge“ **umfassend einzuarbeiten**.
- Mehr Wissen – mehr Können: Durch **umfassende Schulungs- und Weiterbildungsangebote** vertiefen Sie Ihre Kenntnisse.
- Wir gehen auf „Nummer sicher“ und bieten eine **betriebliche Altersvorsorge** und **weitere Sozialleistungen**, wie eine arbeitgeberfinanzierte Zusatzkrankenversicherung, Gruppen- und Unfallversicherung sowie vermögenswirksame Leistungen.
- Perfekte Kombination: arbeiten in einer Ferienregion. Unsere Standorte in Karlstadt, Lohr und Veitshöchheim bieten **hohe Lebensqualität** im schönen ländlichen Raum mit **guter Infrastruktur**. Und urbanes Leben ist in erreichbarer Nähe – ideal für Familien.
- Wohin mit dem Auto? Diese Frage stellt sich nicht: Bei uns gibt's **freies Parken** am Firmengelände.

20 Jahre lang sorgte sie im Wechsel mit Kolleginnen und Kollegen zudem für die 24-Stunden-Erreichbarkeit der ENERGIE. „Wenn nachts um zwei Uhr das Störungstelefon klingelt, ist man der einsamste Mensch auf dem Planeten“, sagt sie schmunzelnd.

Was sie da am meisten zu schätzen gelernt habe, sei, dass sie sich auf ihre Kollegen hundertprozentig verlassen konnte. „Bei uns sitzt niemand lange im Dunkeln“, weiß Ute Simet-Stampfer.

Verlässlichkeit, Beständigkeit, ein sicherer Arbeitsplatz – all das ist für die 62-Jährige immer das Wichtigste geblieben. Ihr ganzes Berufsleben, auch mit Kind, arbeitete sie Vollzeit und fühlte sich ihrem Arbeitgeber verbunden. Mit ihrem Weggang sei sie heutzutage „wohl eine Ausnahmeerscheinung“, schätzt sie. Gegen einen Job bei einem anonymen überregionalen Energieversorger hätte Ute Simet-Stampfer ihren niemals getauscht. „Die ENERGIE ist ein überschaubares, solides und dabei wandlungsfähiges Unternehmen – menschlich und dynamisch. Das hat mir immer so gut gefallen.“

Regional und innovativ

Im Vergleich zu vor 40 Jahren ist dieses Unternehmen heute regionaler, digitaler und vor allem grüner. Denn das Engagement für die Region sowie Umweltschutz und Nachhaltigkeit spielen eine große Rolle. So liefert die ENERGIE seit über zehn Jahren ausschließlich Ökostrom an

ihre Haushaltskundinnen und -kunden und setzt immer wieder neue Geschäftsideen um.

Genau das spricht Thomas Kühnlein an. „Regionale Verbundenheit und innovative Geschäftsfelder wie etwa Photovoltaik, Smart Home und E-Mobilität – das passt gut zu mir“, so der junge Familienvater, der mit seiner Frau und der kleinen Tochter aus dem Rhein-Main-Gebiet in die schöne Heimat zurückgezogen ist.

Von Mensch zu Mensch

Auch das neue Arbeitsumfeld im Kundenzentrum Lohr passt gut zu Thomas Kühnlein. „Hier fühle ich mich wohl und wertgeschätzt. Und ich freue mich darauf, die Kundinnen und Kunden persönlich kennenzulernen“ so der 32-Jährige.

Der persönliche Kontakt ist seit der Wiedereröffnung der Kundenzentren auch wieder möglich. Seit dem 1. Juli übrigens **zu neuen Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.30 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr.

Verstärkung gesucht

Wer ebenfalls eine neue Herausforderung sucht und seine Energie im Team ENERGIE einsetzen will, ist herzlich willkommen.



INTERESSIERT?

Freie Stellen finden Sie auf
www.die-energie.de > Service > Karriere
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ENERGETISCHE GEBÄUDEBEWERTUNG

Ausweis sorgt für Transparenz

Potenzielle Käufer oder Mieter erhalten mit dem Energieausweis Auskunft über den **energetischen Zustand** einer Immobilie. Aber auch für Eigentümer lohnt sich die objektive Gebäudebewertung.

Ob bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung – die Frage nach dem Energieausweis einer Immobilie gehört mittlerweile ganz selbstverständlich dazu. Denn bereits seit 2014 muss bei jedem Neubau oder Verkauf sowie jeder Neuvermietung ein gültiger Energieausweis vom Eigentümer vorgelegt werden.

Seit dem 1. Mai 2021 gelten nun leicht verschärfte Regeln, denn neu ausgestellte Nachweise müssen zusätzliche Angaben enthalten, wie die Höhe der CO₂-Emissionen. Vorteil für potenzielle Interessenten: Der Ausweis bietet – insbesondere vor dem Hintergrund der seit Anfang 2021 geltenden CO₂-Bepreisung – zusätzliche Transparenz und hilft einzuschätzen, ob mit vergleichsweise hohen oder niedrigen Nebenkosten zu rechnen ist. Doch auch Eigentümer und Eigentümerinnen profitieren von einem Energieausweis. „Das Dokument enthält Modernisierungsempfehlungen, um die energetische Qualität der Immo-



Foto: ENERGIE – Tanja Scheib

Ansprechpartnerin für Energieausweise bei der ENERGIE ist Ida Sulatycki.

lie durch Sanierungen an Fenstern, Dach, Wänden oder Heizung gezielt zu verbessern und so den Energiebedarf zu reduzieren“, erklärt Ida Sulatycki, Mitarbeiterin im Vertrieb der ENERGIE. Den Ausweis gibt es in zwei Varianten: Beim Verbrauchsausweis werden die Verbräuche der letzten drei Jahre zugrundegelegt; beim Bedarfsausweis errechnet sich der Energiebedarf auf Basis der technischen Gebäudedaten. Energieausweise sind zehn Jahre gültig. Bei umfangreichen Sanierungen sind sie jedoch anzupassen.

Die ENERGIE bietet beide Versionen an und berät auch gerne bei der Frage, welcher Ausweis der passende ist. Kunden der ENERGIE erhalten die Energieausweise übrigens zum attraktiven Vorteilspreis.



INTERESSIERT? Ida Sulatycki, Telefon (0 93 53) 79 01-6771, hilft gerne weiter. Weitere Infos und Preise unter www.die-energie.de > [Energieeffizienz > Energieausweis](#)

ONLINE-KUNDENKONTO

Service rund um die Uhr

Abschläge anpassen, Zählerstände melden oder Rechnungen einsehen – all dies und vieles mehr ist ganz bequem und jederzeit digital möglich. Mit dem **Online-Konto** der ENERGIE.

Ein digitales Service-Angebot ist gerade in Pandemiezeiten wichtiger denn je – das haben wir alle im vergangenen Jahr in vielen Bereichen unseres Alltags festgestellt. Auch die ENERGIE ergänzt mit dem Online-Kundenkonto bereits seit mehreren Jahren das Angebot ihrer Kundenzentren. Wer also beispielsweise jederzeit seine individuellen Abschlagszahlungen anpassen oder seine Bankverbindung ändern möchte, kann sich auf der Internetseite der ENERGIE ganz einfach mit Vertragskontonummer und Zählernummer anmelden, und schon geht's los.

Unkompliziert und praktisch

Einmal registriert, haben Kundinnen und Kunden ihr Konto immer im Blick und können zum Beispiel im Falle eines Umzugs ihre persönlichen Daten direkt selbst aktualisieren. „Alle vertragswesentlichen Informationen, Unterlagen, einschließlich Rechnungen, werden in das Online-Konto eingestellt. Wir informieren die Kunden per E-Mail, dass ein neues Dokument in ihrem Postfach liegt. Und dank der Archivfunktion sind alle Dokumente der vergangenen Jahre jederzeit griffbereit“, erklärt Stefanie Siegler, Leiterin des Kundenservice.



Foto: ENERGIE – Nicole Jaa

Zugriff rund um die Uhr: mit dem Online-Konto der ENERGIE



HIER GEHT'S zum Online-Konto der ENERGIE: www.die-energie.de/kunden-online-service

Foto: Joachim Petry



Der Lieblingsplatz von einem der Gewinner des Facebook-Fotowettbewerbs, Joachim Petry: der eigene Garten.

Foto: ENERGIE – Marek Zelezny



Ein Lieblingsplatz von Marek Zelezny, Geschäftsführer der ENERGIE – aufgenommen in den frühen Morgenstunden in Gambach.

Foto: Nicole Grün, main-stern.com



Autorin Alex S. Judge

Pinnwand-ID: iStock.com – czarny_bez

FOTOWETTBEWERB

Wir suchen Ihren Lieblingsplatz!



Fotoapparat: iStock.com – minihm2m

Augen auf und raus ins Grüne: Die ENERGIE ruft zum Foto-Wettbewerb auf! Jetzt mitmachen und gewinnen. Einfach ein Foto vom Lieblingsplatz in der Region aufnehmen, einsenden und los geht's.

Marek Zelezny macht es vor: Der Geschäftsführer der ENERGIE zeigt einen seiner Lieblingsplätze – einen Spazierweg in seinem Wohnort Gambach. Ein perfekter Ort, um mit seinen beiden Hunden spazieren zu gehen, die Natur zu genießen und zu entspannen.

Unsere Heimat bietet viele hübsche Ecken. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir sie neu entdecken. Wo in der Umgebung fühlen Sie sich einfach wohl? An welchen Orten geht Ihnen jedes Mal das Herz auf? Zeigen Sie uns Ihren Lieblingsplatz und sichern Sie sich die Chance auf einen Preis. „Wir haben den Fotowettbewerb bereits im Frühjahr auf Facebook veranstaltet und tolle Fotos erhalten. Jetzt starten wir auch einen Aufruf an unsere impuls-Leser“, erklärt Marek Zelezny die Aktion.

Wie kann ich teilnehmen?

Egal, ob mit dem Smartphone oder der Kamera: Machen Sie ein Foto von Ihrem Lieblingsplatz und schicken Sie es uns bis zum 25. August 2021. Die drei Gewinnerbilder posten wir auf Facebook und drucken sie in der nächsten Ausgabe der impuls ab. Mitmachen können aktuelle und druckfähige Bilder. Bitte bei Handyaufnahmen darauf achten, dass das Motiv in höchstmög-

licher Auflösung fotografiert wird. Beim Versand „Originalgröße“ auswählen, damit die Dateigröße nicht heruntergerechnet wird. Die Fotomotive bitte senden an: gewinnspiel@die-energie.de; **Betreff: Lieblingsplatz.**

Wichtig: Mit dem Einsenden der Bilder erklären Sie sich mit der Veröffentlichung sowie den Teilnahmebedingungen einverstanden. Diese gibt es nachzulesen unter www.die-energie.de > **Service > Kundenzeitschrift-impuls.**

Was gibt es zu gewinnen?

Die drei Gewinner*innen erhalten jeweils ein Buch von Alex S. Judge. Damit sind spannende Lesestunden am eigenen Lieblingsplatz garantiert! Die Autorin, die in Karlstadt ihre neue Heimat und ihre Berufung gefunden hat, schreibt leidenschaftlich gerne Krimis „made in Franken“. Mit ihren Geschichten rund um das Ermittlerteam Pfeiffer und Schätzlein hat sie sich bereits eine treue Leserschaft erobert und nach „Tödliche Abgründe“ sowie „Tödliche Vergebung“ nun bereits ihr drittes Buch „Tödliches Vermächtnis“ auf den Markt gebracht. Die Bücher gibt's im Buchhandel oder mit Widmung über die Webseite der Autorin, www.Alex-S-Judge.de.

Einfach hausgemacht

Im idyllisch gelegenen Rohrbach, abseits von Trubel und Lärm, liegt das **Gasthaus Am Dorfweiher**. Eine regionale Institution.

Die Erleichterung war groß: „Endlich dürfen wir wieder öffnen“, freute sich Anja Michler, Wirtin des Gasthaus Am Dorfweiher in Karlstadt-Rohrbach, im Juni. Sowohl der kleine Biergarten als auch die beiden Innenräume stehen den Gästen wieder offen. Hier gibt es regional-typische Speisen, kleine Gerichte und Brotzeiten mit Hausmacher Wurst aus eigener Herstellung. „Am Sonntagmittag darf ein deftiger Schweinebraten mit Klößen und Rotkraut nicht fehlen“, ergänzt die Wirtin. Anja Michler setzt auf saisonale Produkte – etwa Salat aus ihrem eigenen Garten, Wild aus den umliegenden Wäldern oder Geflügel aus eigener Mast. „Wir freuen uns schon darauf, Ende September wieder unser berühmtes Kesselfleischessen zu veranstalten“, erzählt die Wirtin.

Dazu gibt es fränkische Weine aus Thüngersheim sowie Martinsbräu-Biere aus Marktheidenfeld. Und nachmittags verwöhnt sie die Gäste mit hausgebackenen Kuchen nach Omas Rezepten. Nicht nur für Radfahrer und Wanderer ein Anreiz, einen Abstecher nach Rohrbach einzuplanen. Gerne richtet das Gasthaus auch Familienfeiern aus – natürlich derzeit noch mit bestimmten Personenzahlen und selbstverständlich coronakonform.

Zum Schluss findet Anja Michler noch persönliche Worte: „Ich möchte mich bei allen, die uns in dieser speziellen Zeit so fleißig mit der Abholung von Speisen und dem Kauf von Gutscheinen unterstützt haben, ganz herzlich bedanken!“



Fotos: Anja Michler

**ANTWORTEN
UND
GEWINNEN!**

Die ENERGIE verlost zehn Gutscheine à 30 Euro für das Gasthaus Am Dorfweiher in Karlstadt-Rohrbach. Gestiftet werden diese von der ENERGIE und dem Gasthaus Am Dorfweiher.

Einfach die folgende Frage beantworten: **Welchen Betrag investiert die ENERGIE in das Klimaschutzprojekt in Himmelsstadt? Die Antwort finden Sie wie immer in dieser Ausgabe.**

Gasthaus Am Dorfweiher
Am Dorfweiher 4
97753 Karlstadt
Telefon: (0 93 59) 82 95
E-Mail: gasthausamdorfweiher
@ t-online.de



© Catprint Media GmbH

Zu guter Letzt ...

... etwas zum Schmunzeln aus „Cartoons unter Strom“ von Mario Lars, Catprint Media GmbH

So machen Sie mit:

Schreiben Sie die Antwort auf eine Postkarte und senden Sie diese an: **Die ENERGIE, Stichwort: Gewinnspiel, Zum Helfenstein 4, 97753 Karlstadt.**

Oder schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem **Betreff „impuls Gewinnspiel“** an: gewinnspiel@die-energie.de

Bitte **vollständigen Namen, Adresse und Geburtsdatum** angeben. Teilnahme nur von volljährigen Personen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Person wird nur eine Zusendung anerkannt. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.die-energie.de > Service > Kundenzeitschrift impuls.

Einsendeschluss ist der **25. August 2021**.

Die Gewinner aus der vorigen Ausgabe wurden bereits von uns benachrichtigt.

DIE ENERGIE
Weil ich von hier bin.